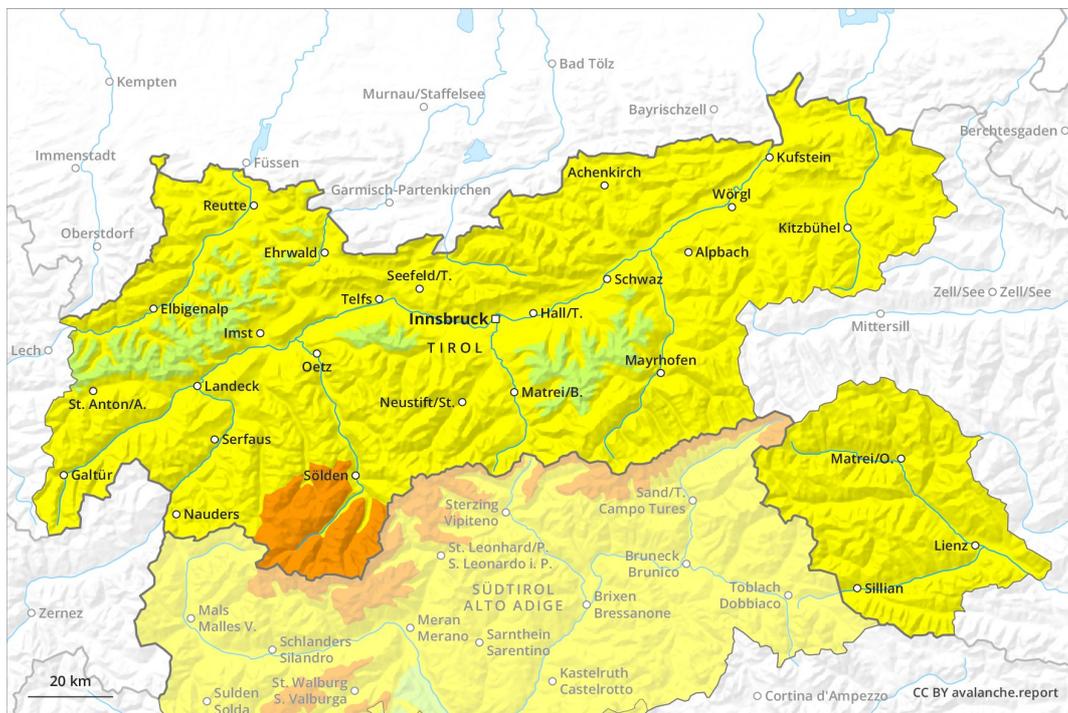
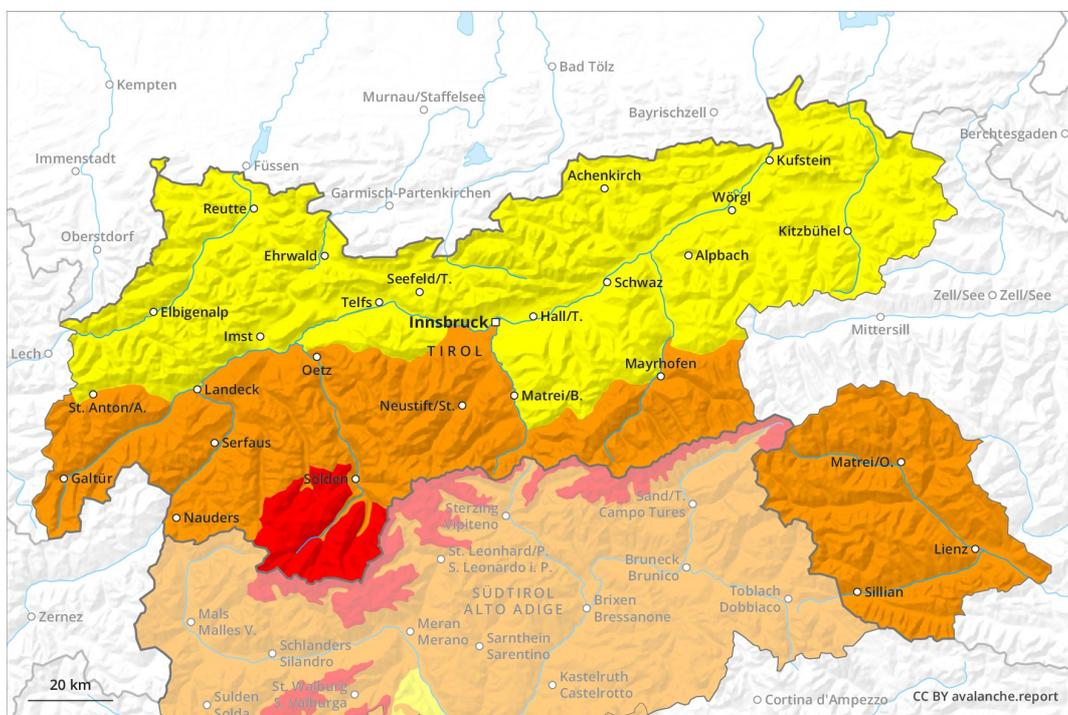


Vormittag

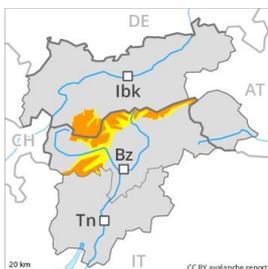


Nachmittag



Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Freitag, den 05.04.2019



Nassschnee



Waldgrenze

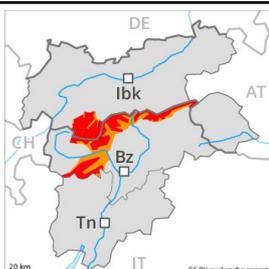


Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Freitag, den 05.04.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Waldgrenze

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Niederschläge.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen an allen Expositionen leicht auslösbare Triebschneeansammlungen, vor allem oberhalb der Waldgrenze. Die Triebschneeansammlungen sind oft mächtig. Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Vor allem an Triebschneehängen sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen zu erwarten. Die Spitze der Lawinenaktivität wird voraussichtlich im Verlaufe der Nacht erreicht.

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze markant an. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

Es fallen oberhalb von rund 1800 m 50 bis 70 cm Schnee. Verbreitet starker Südwind. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Spontane Lawinen sind weiterhin zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern sehr viel Erfahrung und grosse Zurückhaltung.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 05.04.2019



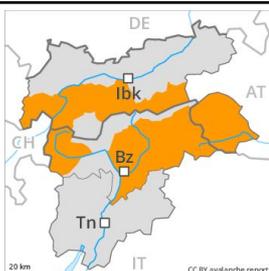
Nassschnee



Tribschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 05.04.2019



Tribschnee



Nassschnee



Markanter Anstieg der Lawinengefahr gegen Abend.

Morgen und Vormittag: Es sind unterhalb von rund 2200 m kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich. In der Höhe entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. In hohen Lagen und im Hochgebirge ist die Auslösbereitschaft höher. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Tagesverlauf: Mit dem Regen steigt die Auslösbereitschaft von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen vor allem in mittleren Lagen an. Zudem nimmt die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen gegen Abend zu. Besonders an sehr steilen Schattenhängen sind mit der Intensivierung der Schneefälle vermehrt mittlere und vereinzelt grosse spontane trockene Lawinen möglich. Die Spitze der Lawinenaktivität wird voraussichtlich in der ersten Nachthälfte erreicht. Vor allem in den an die Gefahrenstufe 4, "gross" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

Es fallen oberhalb von rund 1800 m 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Es sind einige spontane Lawinen zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern sehr viel Erfahrung und grosse Zurückhaltung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.04.2019



Nassschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.04.2019



Triebschnee



Nassschnee



Waldgrenze

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr gegen Abend.

Es sind unterhalb von rund 2600 m kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich, besonders an Ost-, Süd- und Westhängen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen vor allem in tiefen und mittleren Lagen an.

In der Höhe entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

Es fallen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lockerschneelawinen sind zu erwarten.